

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 90 (2012)
Heft: 1

Rubrik: Sarmenstorf lädt zur Delegiertenversammlung des VSVP 2012 ein =
Sarmenstorf invite l'assemblée des délégués de l'USSM en 2012 ;
Chlausabend, 3. Dezember 2011

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sarmenstorf lädt zur Delegiertenversammlung des VSVP 2012 ein

Sarmenstorf

Sarmenstorf liegt im Sattel zwischen Bünz- und Seetal, eingebettet zwischen den Ausläufern von Lindenberg und Rietenberg in einem Seitenarm des unteren Freiamtes gegen den Hallwilersee zu. Politisch gehört Sarmenstorf als Randgemeinde zum Bezirk Bremgarten, unmittelbar angrenzend an die Nachbarbezirke Lenzburg und Muri.

Abseits von den viel befahrenen Nord-Süd-Verkehrsrouten ist die Ortschaft trotz intensiver Bautätigkeit in den vergangenen zehn Jahren in einer weitgehend landwirtschaftlichen Umgebung mit wenig Industrie- und Grossgewerbebetrieben verblieben. Mit seinen Süd- und Westhängen bietet das Dorf sehr schöne und ruhige Wohnlagen. Das Gemeindegebiet ist vielfältig und abwechslungsreich, was beispielsweise darin zum Ausdruck kommt, dass der tiefste Punkt auf 504 m.ü. M. und der höchste auf 702 m.ü. M. liegt.

Der Gemeindebann misst 830 Hektaren. Davon sind 238 ha Wald. Für den Bau von Wohnhäusern und Gewerbebauten steht genügend Bauland zur Verfügung.

Die Einwohnerzahl beträgt zurzeit rund 2500. Der Anteil der Schweizer Wohnbevölkerung liegt bei ca. 88%.

Landwirtschaftliche Siedlungen

Die Gemeinde Sarmenstorf zählt eine beachtliche Anzahl an Landwirten. Diese haben ihre Betriebe im Dorf, am Dorfrand oder in den Siedlungen. Folgende Landwirtschaftsbetriebe sind in Sarmenstorf ansässig: Tägerlihof, Höhe, Feldegg, Riedmühle, Halde, Schönbüelhof, Erushof, Birkenhof, Grenzhof, Lange moos, Rietenberg, Lerchhof, Bodenacker, Wendelhof, Mattenhof und Bergäcker.

Historische Sehenswürdigkeiten

Bedeutende Funde aus der Vor- und Frühgeschichte weisen darauf hin, dass das Gemeindegebiet von Sarmenstorf schon seit dem Neolithikum dauernd besiedelt war. Im «Zigi» wurden mehrere Grabhügel aus der Zeit um 2200 v. Chr. ausgegraben. Im «Murimooshau» konnte die zu einer römischen Villa gehörende Badeanlage aus dem ersten nachchristlichen Jahrhundert konserviert werden.



Sicht auf | Vue de **Sarmenstorf**

Sarmenstorf invite l'Assemblée des Délégués de l'USSM en 2012

Sarmenstorf

Notre localité se situe entre le Bünzthal et le Seetal, implantée entre les contreforts du Lindenberg et le Rietenberg, tout proche du Lac de Hallwil. Politiquement, Sarmenstorf appartient comme commune à l'arrondissement de Bremgarten, voisin immédiat des autres arrondissements de Lenzburg et de Muri.

Un peu à l'écart des itinéraires de circulation entre le Sud et le Nord, cette localité est restée malgré des plans de constructions intensifs, un havre agricole agrémenté de quelques entreprises industrielles. Avec ses pentes orientées au Sud et à l'Ouest, le village offre de très beaux sites pleins de calme. Le domaine de la commune est varié et se situe entre le point le plus bas, à 504 m d'alt et 702 m, le point le plus haut.

Agglomérations agricoles

La Commune compte un grand nombre d'agriculteurs. Leurs entreprises se situent au cœur du village, en marge des habitations ou dans ses abords immédiats. Les entreprises agricoles suivantes sont résidentes à Sarmenstorf: Tägerlihof, Höhe,

Feldegg, Riedmühle, Halde, Schönbüelhof, Erushof, Birkenhof, Grenzhof, Langemoos, Rietenberg, Lerchhof, Bodenacker, Wendelhof, Mattenhof et Bergäcker.

Dimensions

La surface de la commune atteint 830 hectares, dont 238 forment le massif forestier. Pour la construction des habitations, il reste bien des surfaces constructibles à disposition. Deux mille cinq cents habitants habitent dans cette commune. La proportion des suisses résidents atteint env. 88 %.

Curiosités historiques

Sur le domaine de la Commune, des trouvailles considérables ont été réalisées et des témoins de l'occupation humaine sont datés de la préhistoire et de la protohistoire, ce qui prouve que l'endroit est depuis très longtemps habité (Néolithique). Dans l'endroit nommé le «Zigi», plusieurs tombes ont été fouillées qui datent de cette époque. Au «Murimooshau», une villa romaine a été conservée et qui, maintenant présente des installations de bains datant du premier siècle après Jésus-Christ.

Traduction J.-J. ROTH



Wappen von | Blason de **Sarmenstorf**

Chlausabend, 3. Dezember 2011

ANNA-LUISA TSCHIRKY

Die Pilze ziehen sich langsam in ihre Winterruhe zurück, doch der Pilzverein am Bachtel regt sich auch in der kalten Jahreszeit.

Ein Beweis dafür ist der diesjährige Jahresabschluss – der Chlausabend mit dem Motto: «Überraschung wie ein seltener Pilz».

Schon in der früheren Geschichte der Menschheit spielten die Pilze eine wichtige Rolle. So bauten südamerikanische Kulturen, 1000–500 vor Christus, Tempel für die Pilzgötter und später, im 13.–15. Jahrhundert, verehrte man die Pilze als Gottesgeschenk und benutzte sie zu halluzinogenen Ritualen.

Auch in der Gegenwart schätzen wir die Pilze und deshalb organisierten wir unseren Chlausabend als gebührenden Jahresabschluss, welchen wir vorzüglich genossen.

Ungefähr 30 Pilzler des Pilzvereins am Bachtel erfreuten sich am grossen Feuer im Wald, welches schon am Nachmittag von einigen Pilzlern entzün-

det wurde, an heissem Glühmost, dem Panflötenspieler von Yvonne Leu sowie an den besinnlichen Worten von JP. Schenk.

Die einzigartige Atmosphäre wurde unterstützt durch die erhellenden Fackeln rund um den Schauplatz.

Als der Hunger sich leise in unsere Mägen schlich, fanden wir in der schön geschmückten Jägerhütte die richtige Verpflegung. Häsi und Pedro, wir danken euch für das köstliche «Ghackets mit Hörnli und Öpfelschnitz», wie so oft habt ihr eure Kochkünste wieder einmal unter Beweis gestellt.

Den wundervollen Abend liessen wir in frohem Beisammensein mit viel Lachen und Plaudern, bei einem feinen Dessert von Brigitte und Rosmarie ausklingen.

Wir freuen uns alle auf das Jahr 2012 mit vielen Pilzen und weiteren Aktivitäten.

Einbinden der SZP

Für diejenigen, die ihre SZP einbinden möchten, hat Peter Buser folgenden Tipp:

Herr Ernst Grollimund
Buchbinderei
Geispelgasse 24
4132 Muttenz
Tel. 061 461 40 48

Peter Buser hat drei Jahrgänge zum Preis von zirka Fr. 100.– einbinden lassen und ist mit der Qualität sehr zufrieden